

ANFRAGE von Nicole Barandun-Gross (CVP, Zürich)

betreffend Glattalbahn-Eröffnungsfest

Am 11. Dezember 2010 wurde die Eröffnung der Glattalbahn mit einem "Volksfest" gefeiert. Ausgerichtet wurde das Fest durch den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) und die Verkehrsbetriebe Glattal AG. Nebst verschiedenen Attraktionen standen den Besuchern für ihre Verpflegung neun Festplätze zur Verfügung.

Aus Gewerbekreisen wurde im Nachgang bemängelt, es seien vor allem grössere, ausserkantonale Unternehmen mit der Durchführung des Eröffnungsfestes und der Bereitstellung des Verpflegungsangebotes betraut worden. Lokale Gewerbevertreter seien nicht berücksichtigt worden. Schliesslich seien die Preise zu hoch und vor allem die Mineralwasserpreise keinesfalls dem Bedürfnis von Familien angepasst gewesen.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist dem Regierungsrat bekannt, nach welchen Kriterien die Gesamteventorganisation vergeben wurde?
2. Trifft es zu, dass eine ausserkantonale Unternehmung mit der Organisation betraut wurde? Wenn ja, weshalb wurde keine Zürcher Unternehmung berücksichtigt?
3. Hatten die Verkäufer auf den Festgeländen Vorgaben mit Bezug auf Angebot/Preis/Entsorgung bzw. Recycling einzuhalten? Wenn ja, welche?
4. Wurden auch lokale Anbieter für die Bereitstellung des Verpflegungsangebotes berücksichtigt?

Nicole Barandun-Gross